



22.-28.
Oktober
2020



DAS QUEERE
FILMFESTIVAL
REGENSBURG
KINOS IM
ANDREAS
STADEL

www.queer-streifen.de

Willkommen!

Liebes Publikum,

dieses Jahr hat große Veränderungen mit sich gebracht - manche davon waren von uns geplant, andere eher unfreiwillig, aber das Wichtigste ist: Uns gibt es immer noch! Und so dürfen wir Euch heuer vom 22. bis 28.10.2020 zur 9. Ausgabe des QUEER-Streifen-Filmfestivals begrüßen.

Im Januar 2020 haben wir uns neu aufgestellt und einen Verein gegründet, um besser und in Eigenverantwortung planen zu können. Das bedeutet aber auch, dass wir umso mehr Eure Unterstützung benötigen: Sei es als Publikum bei unseren Filmveranstaltungen, sei es als helfende Hand während des Festivals, als Sponsor*in oder vielleicht auch als Neumitglied in unserem Verein. Jede Unterstützung leistet einen Beitrag, damit wir alle als Teil der queeren Community in Regensburg weiterhin sichtbar bleiben. Gleichzeitig mit der Vereinsgründung haben wir beschlossen, unserem Festival eine neue Heimat zu geben, und haben diese in den Kinos im Andreasstadel gefunden. Dafür möchten wir den beiden Betreibern, Josef und Flo, herzlich danken!

Die Corona-Pandemie macht es leider erforderlich, dass wir die Anzahl der Plätze pro Veranstaltung auf max. 24 Personen reduzieren müssen. Neben einigen weiteren Vorkehrungen möchten wir so sicherstellen, dass die Gesundheit unserer Festivalbesucher*innen zu keinem Zeitpunkt gefährdet ist. Dazu zählt auch, dass dieses Jahr erstmals nur online reserviert werden kann.

Damit aber alle die Chance haben, gerade unser traditionell gut besuchtes Kurzfilmprogramm zu besuchen, haben wir uns entschieden, jede der drei Kategorien zweimal zu zeigen. In jedem Fall gilt aber: Frühzeitig reservieren und dabei sein!

Und auch dieses Jahr möchten wir unseren zahlreichen Unterstützer*innen Dank sagen, die es uns erst ermöglichen, das Festival auf die Beine stellen zu können. Ein ganz besonderer Dank gilt der Oberbürgermeisterin Frau Maltz-Schwarzfischer, die die Schirmherrschaft für unser QUEER-Streifen-Filmfestival übernommen hat.

Licht aus - Film ab - alles wird gut!

Euer QUEER-Streifen-Festivalteam



Eintrittskarten bitte rechtzeitig reservieren unter:

www.kinos-im-andreasstadel.de

Grußwort der Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer



Liebe Filmbegeisterte,

das Queer-Streifen Filmfestival Regensburg zeigt 2020 bereits zum 9. Mal seine unglaubliche Vielfalt an starken queeren Filmen. Die lesbisch-schul-bi-trans-queer thematisierte Filmwoche dreht sich um das Zusammenbringen von Interessierten an queerer Filmkultur in Regensburg und schafft so Räume für junge Filmschaffende und die LGBTIQ*-Gemeinde in Regensburg. Queer-Streifen startete 2012 als kleines Filmfest, entwickelte sich über die Jahre zu einem Festival mit Preisverleihung und wurde zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Regensburg. Jedes Jahr werden hunderte von Kurz- und Langfilmen aus den verschiedensten Ländern der Welt eingereicht. Mit unermüdlichem Einsatz, nächtelangem Filmesichten und zahlreichen Diskussionen kreieren die ehrenamtlichen Organisatoren des Festivals stets ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Mit ihrer Arbeit leisten sie zudem einen wertvollen Beitrag für ein tolerantes und weltoffenes Regensburg. Für diese wichtige Aufgabe und ihr Engagement möchte ich mich recht herzlich bei allen Helfern und Beteiligten sowie den vielen Filmpaten und Sponsoren bedanken.

Und mein Dank gilt natürlich auch Ihnen, den Zuschauerinnen und Zuschauern, denn Ihr Interesse setzt ein deutliches Zeichen gegen Diskriminierung, Engstirnigkeit und Hass. Die jährlich steigenden Besucherzahlen zeigen die kulturelle und gesellschaftliche Relevanz der hier gezeigten Themen und zeugen zudem von einem offenen, vielfältigen und bunten Regensburg. Als Schirmherrin der Veranstaltung wünsche ich allen Beteiligten und Interessierten ein eindrucksvolles, bereicherndes und buntes Filmfestival!

Ihre

Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Oberbürgermeisterin

Jurypreis für den besten Kurzfilm

In den drei Kurzfilmprogrammen präsentieren wir 25 kurze Filmperlen. Diese Filme wurden aus 338 Einreichungen aus 50 Ländern ausgewählt.

Aus dem diesjährigen Kurzfilmprogramm wählt die fachkundige Jury einen Film für den mit 500 Euro dotierten QUEER-Streifen-Kurzfilmpreis aus. Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr das Büro für Chancengleichheit der Stadt Regensburg diesen Preis stiftet.

Wir sind glücklich und dankbar, dass uns wieder drei wunderbare Menschen für die Mitwirkung in unserer Kurzfilm-Jury zugesagt haben:

Chrissy Grundl

Ihr Mäandern durch die Regensburger Kinolandschaft begann Chrissy Grundl als Abreißerin im Garbokino, als langjährige Mitarbeiterin beim Heimspiel Filmfest und am Tresen der Kinokneipe. Nach ihrem Master in Medienwissenschaft gab sie u.a. Seminare zu Frauen im Horrorfilm und zur Festivalorganisation, initiierte einen postfeministischen Lesekreis, arbeitete für den Filmverleih MFA+ und gründete den gemeinnützigen Hör & Schau e. V. zur Förderung audiovisueller Kultur. Seit 2019 leitet sie das Transit Filmfest.



Frances Hill

Frances Hill, geboren in Australien, studierte Gender Studies in Sydney und Europawissenschaften in Frankfurt (Oder). 2011 gründete sie mit dem Down Under Berlin das erste Festival für Filme aus Australien und Neuseeland in Deutschland, und war 7 Jahre lang Leiterin des Filmfestivals. Sie war mehrere Jahre im Kino Moviemiento beschäftigt sowie für die Sektion Panorama der Berlinale, und arbeitet seit 2017 bei Edition Salzgeber.



Ralph Kinkel

Ralph Kinkel ist seit 2013 Diplom-Schauspieler, dessen Engagements ihn unter anderem ans Salzburger Landestheater, das Staatstheater Stuttgart und das Staatstheater Braunschweig geführt haben. Ab Herbst 2020 wird der gebürtige Regensburger als Hauptrolle einer queeren Serie eines öffentlich rechtlichen Senders ausgestrahlt werden.



Publikumspreise

Es ist uns sehr wichtig, dass unsere Zuschauer*innen ihre eigenen Preise vergeben können. Zum fünften Mal entscheidet das Publikum in jeder einzelnen Kurzfilmkategorie darüber, welcher Kurzfilm ein Preisgeld in Höhe von jeweils 200 Euro erhalten soll. Diese Preise werden vom Büro für Chancengleichheit der Stadt Regensburg gestiftet.

Und selbstverständlich gibt es auch wieder den undotierten Publikumspreis für den beliebtesten Langfilm.

Viel Spaß beim Abstimmen!

Bekanntgabe der Gewinner am Mittwoch, 28.10., nach den Kurzfilmen



QUEERSCOPE- Debütfilmpreis

QueerScope ist eine Kooperation von 17 unabhängigen queeren Filmfestivals in Deutschland und der Schweiz. Gemeinsam vergeben die Festivals den QueerScope-Debütfilmpreis. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert und wird nun schon zum fünften Mal vergeben.

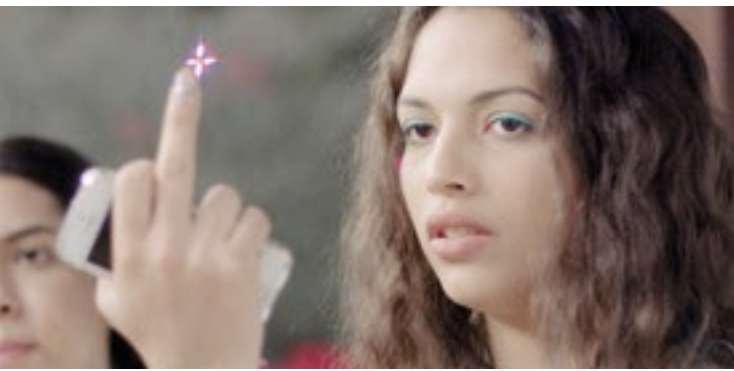
Ausgewählt wird der Preisträgerfilm von den filmbegeisterten bzw. filmverrückten Programmverantwortlichen der QueerScope-Festivals, die dieses Jahr wieder Hunderte von queeren Filmen gesichtet haben.

In diesem Jahr erhält die Regisseurin **Barbara Wallbraun** den QueerScope-Debütfilmpreis für ihren Film **Uferfrauen**. Wir freuen uns, euch diesen wunderbaren Film am **Dienstag, 27. Oktober, um 21 Uhr** präsentieren zu dürfen (siehe Seite 15).

QUEER-Streifen Regensburg e.V. wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Eröffnung und ALICE JÚNIOR

„Also Leute, ihr kennt mich als Alice Júnior, ich bin trans, schwer zu schlagen und bereit für alles, was da kommen mag.“

Die Youtuberin Alice führt ein wunderbares Leben: Sie wohnt mit ihrem verständnisvollen Vater in einem coolen Strandapartment in einer pulsierenden brasilianischen Großstadt. Nur der erste Kuss fehlt noch.

Doch dann verkündet ihr Vater vor laufender Kamera, dass sie in die ländliche und konservative Kleinstadt Araucárias do Sul umziehen. Und dann kommt der erste Schultag in einer altbackenen katholischen Schule...

Freut euch auf einen wunderbaren und kunterbunten Coming-of-Age-Film. Wir hoffen, mit dem diesjährigen Eröffnungsfilm ein wenig Glitzer und Emojis in den coronatrüben Regensburg Herbst zaubern zu können!

Brasilien 2019 - 87 Minuten
Regie: Gil Baroni
Portugiesisch mit deutschen Untertiteln

Donnerstag | 22. Oktober | 20:00 Uhr

Dieser Film wurde ermöglicht durch die
freundliche Unterstützung von:

**Bürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer**



In Kooperation mit
TRANSIT FILMFEST

FUTUR DREI

In seinem autobiographischen Regiedebüt von Faraz Shariat, welches auf der Berlinale mit zwei Teddys (Bester Spielfilm, Leser*innen-Preis) ausgezeichnet wurde, erzählt er sehr authentisch vom queeren Heranwachsen eines Einwanderer- Sohns in Deutschland - und liefert damit einen entschlossenen Gegenentwurf zu einem konventionellen deutschen Kino, in dem post-migrantische Erlebnisse und Geschichten von Einwanderern und ihrer Familien allzu oft ausgeschlossen oder missrepräsentiert werden.

Im Mittelpunkt der Geschichte um die erste intensive große Liebe steht Parvis, Sohn iranischer Eltern, der im Dachgeschoss des Elternhauses in einer ruhigen niedersächsischen Neubausiedlung lebt, und versucht, sich zwischen Sexdates und Raves auszuprobieren. Nach einem Ladendiebstahl muss er Sozialstunden in einer Flüchtlingsunterkunft ableisten und verliebt sich dabei in Amon, der mit seiner Schwester Banafshe Arezu aus dem Iran geflüchtet ist. Zu dritt erleben sie einen Sommer stürmisch durchgeführter Nächte, der von der Erkenntnis geprägt ist, dass sie auf unterschiedliche Weise nicht in Deutschland zu Hause sind.

Deutschland 2020 - 92 Minuten
Regie: Faraz Shariat
Originalfassung in Deutsch und Farsi, tw. deutsche Untertitel

Freitag | 23. Oktober | 19:45 Uhr

Dieser Film wurde ermöglicht durch die
freundliche Unterstützung von:

**Peter Jander
Thomas Benz Müller-Jander**



SUK SUK

Routiniert fährt Pak sein knallrotes, auf Hochglanz poliertes Taxi durch die Straßen von Hongkong. Auf der Suche nach anonymem Sex begegnet er Hoi. Nach ersten flüchtigen Begegnungen verbringen die beiden immer mehr Zeit miteinander. In einem Badehaus finden sie Raum für zärtliche Nähe und intime Momente.

Pak und Hoi sind pensioniert bzw. stehen am Ende ihrer Berufstätigkeit. Beide haben ein Leben lang für ihre Familie gesorgt und kümmern sich liebevoll um ihre Enkelkinder. Und beide sind hin- und hergerissen zwischen ihrem traditionellen Familienleben und ihrer neuen heimlichen Liebe.

Der Film basiert auf Oral-History-Aufzeichnungen und erzählt feinfühlig von der leidenschaftlichen Liebe zweier Männer im Alter. Dabei gewährt er berührende, faszinierende und auch humorvolle Einblicke in eine verborgene Lebenswelt.

Hongkong 2019 - 92 Minuten

Regie: Ray Yeung

Kantonesische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Samstag | 24. Oktober | 17:30 Uhr

Dieser Film wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:



In Kooperation mit
CinEScultura

LAS MIL Y UNA (ONE IN A THOUSAND)

Irgendwo in Argentinien reihen sich die Sozialwohnungen eng aneinander. Die 17-jährige Iris dribbelt sich durch die grün-grauen Innenhöfe zwischen den heruntergekommenen Hochhäusern. Basketball ist ihr Hobby, Perspektive hat sie erstmal keine, weil sie nicht mehr zur Schule geht. Viel Zeit verbringt sie mit ihren gleichaltrigen Cousins. Der eine schreibt durchdachte Texte über facettenreiche Liebe und Beziehungstheorien, der andere verkörpert am liebsten dick aufgetragene schwule Klischees. Jungs begegnen sich für einen Quickie in Verstecken, hinter Blechtüren finden geheime queere Partys statt. Gern wird geredet, auch über Renata, die Iris mit ihrer auffällig lässigen und selbstbewussten Art sofort fasziniert. Sie weckt eine Sehnsucht in ihr, aus dem eintönigen Alltag auszubrechen. Doch stimmen die Gerüchte?

Regisseurin Clarisa Navas ist selbst in der Umgebung des Filmsettings aufgewachsen und erzählt umso authentischer, fast dokumentarisch, vom Erwachsenwerden zwischen Armut, erster Liebe und Gewalt. LAS MIL Y UNA lief als Panorama-Eröffnung auf der Berlinale 2020.

Argentinien, Deutschland 2020 - 120 Minuten

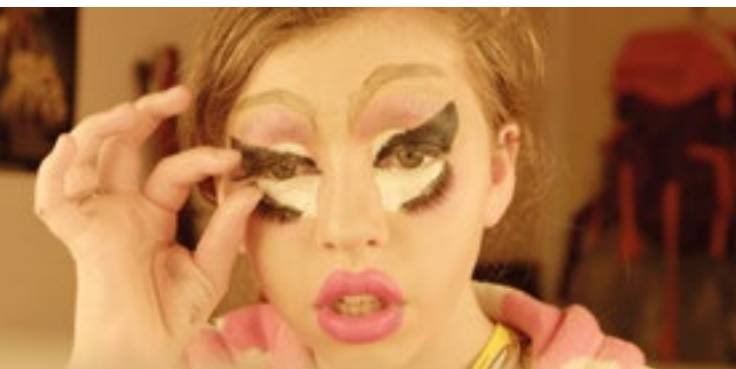
Regie: Clarisa Navas

Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Samstag | 24. Oktober | 19:45 Uhr

Dieser Film wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:





DRAG KIDS

Drag ist eine „Erwachsenensache“? Weit gefehlt: Stephan tritt schon seit vielen Jahren als Lady Gaga auf und ist erst neun. Jason ist, trotz Homofeindlichkeit im Bible Belt, stolze und fröhliche Drag Queen Suzan Bee Anthony und Teil der lokalen queeren Community. Bracken ist als Mitglied des House of Gvasalia geübte Vogue Tänzerin und trägt als Hyper Queen „Augenlider bis zum Mond“. Und Nemis ist als Queen Lactatia zur Berühmtheit mit eigener Fanbase geworden, hat sogar schon Preise gewonnen.

Diese Kinder vereint so viel mehr als Erfahrungen mit Mobbing durch andere Kinder und spießige Erwachsene. Sogar noch mehr als ihre liebevollen Eltern, die immer an ihrer Seite stehen. Vor allem anderen sind sie einfach nur fabelhaft. Fabelhaft und aufgeregt: Bald werden sie sich treffen und endlich unter Kindern sein, die sind wie sie – und das erste Mal gemeinsam bei einem großen Drag Ball in Montreal auftreten ...

Kanada 2019 – 78 Minuten
Regie: Megan Wennberg
Englische Originalfassung

Sonntag | 25. Oktober | 17:30 Uhr

Dieser Film wurde ermöglicht durch die
freundliche Unterstützung von:

Betty Barclay



MOFFIE

1981: Das Apartheid-Regime in Südafrika wehrt sich gegen den Kommunismus, die angolische MPLA und die „schwarze Gefahr“. Deswegen muss der 18-jährige Nicholas van der Swart, wie alle anderen weißen jungen Männer über 16, zwei Jahre lang Wehrpflicht in der Armee leisten. Die militärische Ausbildung ist entmenslichend, da man versucht, jede Spur von vermeintlich „schwachem“ Verhalten auszumerzen. Die Rekruten werden angeschrien und aufgefordert, keine „Moffies“ (Afrikaans für „Schwuchtel“) zu sein. Der ruhige, verschlossene Nicholas fühlt sich jedoch zu dem neuen Rekruten und Provokateur Stassen hingezogen. Wenn aber zu den Trainingsaktivitäten das Nacktschwimmen in einem See und schweißtreibende, überkörperfreie Volleyballspiele gehören, ist es leichter gesagt als getan, den eigenen Drang zu kontrollieren. Unzüchtiges Verhalten kann jedoch zu einer Einweisung in der gefürchteten Abteilung 22, einer Art Irrenanstalt, führen ...

Der Regisseur Oliver Hermanus hat sich mit diesem Filmdrama, das 2019 bei den Filmfestspielen von Venedig seine Premiere feierte, als Südafrikas wichtigster zeitgenössischer Filmemacher etabliert.

Südafrika, Großbritannien 2019 – 130 Minuten
Regie: Oliver Hermanus
Afrikaans, Englisch mit deutschen Untertiteln

Sonntag | 25. Oktober | 19:45 Uhr

Dieser Film wurde ermöglicht durch die
freundliche Unterstützung von:



20th Transit²⁰ Filmfest

INTERMISSION
UTOPIA



07. Okt – 18. Nov | **RETRO_UTOPIA**
Historische Filmreihe

19.–22. Nov | **CINEMA_UTOPIA**
Weekender

So, 22. Nov | **FORUM_UTOPIA**
Podiumsdiskussion

transit-filmfest.de



LA SAGRADA FAMILIA (SACRED FAMILY)

Mia und Josef sind aus der Schule weggelaufen. Die Suche nach ihren Kindern führt Josefs Mutter und Vater sowie Mias Mütter schließlich in die Praxis des exzentrischen Kinderpsychiaters Dr. Buitrago. Er ist ihre letzte Hoffnung, um den Brief der Kinder zu entschlüsseln und sie zu finden. Doch stattdessen nimmt Buitrago die Eltern mit auf eine skurrile, atemberaubende und urkomische Reise, die weder vor exaltierten Märchenparodien, den verborgenen Tiefen von Buitragos Assistentin Lorena oder fundamentalen Beziehungsproblemen Halt macht. Wird es diesen Erwachsenen gelingen, auf der Yellow Brick Road Vorurteile und Ängste hinter sich zu lassen, um den Ort jenseits des Regenbogens zu finden?

Mit schrillbunten Farben, fetzigen Dialogen und scharfem Humor gelingt Emineh de Lourdes nicht nur eine queere Hommage an Yasmina Rezas *Der Gott des Gemetzels* und den Zauberer von Oz, sondern auch ein filmisches Meisterwerk, das menschliches Scheitern respektvoll durch den Kakao ziehen und bis zur allerletzten Minute die Spannung halten kann.

Puerto Rico 2018 - 85 Minuten

Regie: Emineh de Lourdes

Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Montag | 26. Oktober | 19:45 Uhr

Dieser Film wurde ermöglicht durch die
freundliche Unterstützung von:





s.a.m health

Schnelle und diskrete HIV & STD Heimtests mit Laboranalyse

www.samhealth.de



Online bestellen



Test & Versand



Schnelle Ergebnisse

Tests auf HIV, Syphilis, Tripper und Chlamydien.

Stock Photo. Mit Modell gestylt.



QUEERSCOPE-
Debütfilmpreis!

UFERFRAUEN

LESBISCHES L(I)EBEN IN DER DDR

Wie lebte es sich als lesbische Frau in der DDR? Eine Frage, die uns die charismatischen „Uferfrauen“ beantworten, wenn sie die Geschichten hin zur freien Entfaltung ihrer Identität erzählen. Von Treue zu sich selbst, im Zwiespalt zwischen dem einsamen Dasein als Außenseiterin und dem Anpassungsdruck der einengenden Normgesellschaft. Hochgefühle der ersten Liebe weichen jäh dem Jobverlust, die Beziehung gilt als Gesetzesbruch. Eine Ehe mit einem Mann, weil das alle so machen – doch unverhofft taucht die Frau fürs Leben auf. Unübliche Familienplanung klappt auch entgegen der staatlichen Dogmen. Und solidarische Gemeinschaften mit Gleichgesinnten blühen auf ...

„Die Vorstellung, Menschen ihr Lebensglück zu versagen, weil es den Regeln und Normen eines politischen Systems widersprach“, hat Barbara Wallbraun motiviert, dieses mitreißende Zeitporträt zu filmen. Heute sprechen die sechs Protagonistinnen mit erfrischender Leichtigkeit und einem Augenzwinkern über die kuriosen Wendungen ihrer Biographien. Vor verschiedenen Hintergründen ist ihnen der mutige Wille gemeinsam, eher ins kalte Wasser zu springen als am sicheren Ufer zu bleiben.

Deutschland 2019 - 115 Minuten

Regie: Barbara Wallbraun

Deutsche Originalfassung

Dienstag | 27. Oktober | 19:45 Uhr

Dieser Film wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:

 **Sparkasse
Regensburg**

QUEERE KURZFILME – QUEERE KURZFILME – QUEERE KURZFILME

Freitag | 23. Oktober | 17:30 Uhr

Mittwoch | 28. Oktober | 20:00 Uhr

Gesamtlaufzeit ca. 99 Minuten

Teils englische Originalfassungen, teils englische Untertitel

SABA

Regie: Mohammad Reza Khavari
Iran 2020, 13 Min.

Saba möchte mit ihrem Vater ins Stadion gehen, doch das ist nur Männern erlaubt. Zwar hat Saba schon einen Plan, doch dann kommt es doch anders als erwartet ...



RUTH

Regie: Igor Dalbone
Brasilien 2019, 16 Min.

Ruth, Witwer und Vater, hat im Karneval seinen Platz gefunden: Als südamerikanischer travesti fühlt er sich in Frauenkleidung wohl.



FROM HIS PERSPECTIVE

Regie: Caleb Julian Roberts
Irland 2020, 3 Min.

Dieser Kurzfilm verbindet die scheinbar harmlosen, die absichtlich ignoranten und die seltenen mitführenden Momente, die das Leben eines jungen trans Mannes beherrschen.



XY

Regie: Anna Karín Lárusdóttir
Island 2020, 15 Min.

Rätselhafte Arztbesuche sind für die zurückgezogene Lisa normal. Erst ein Treffen mit ihrer früheren Freundin Bryndis bringt sie dazu, alte Gewissheiten über ihren Körper und die Behandlungen in Frage zu stellen.



DRIVING LOUISE

Regie: Isaac Knopf
USA 2019, 22 Min.

Ezra, Soziologiestudentin und über die Semesterferien zu Hause, ist wenig begeistert davon, die Witwe Louise zum Grab ihres Mannes zu fahren. Aber ist es mit ihrer Begleiterin wirklich so langweilig?



REMINISCE

Regie: Kevelly Ferreira
USA 2020, 4 Min.

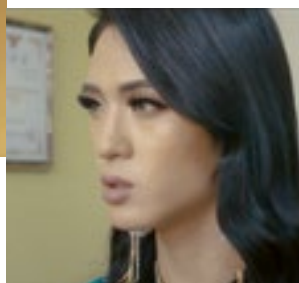
Sex, Liebe, Verbundenheit ... In diesem Animationsfeuerwerk teilen verschiedene queere Menschen ihre Geschichten und Gefühle.



GOD'S DAUGHTER DANCES

Regie: Sungin Byun
Südkorea 2020, 25 Min.

Nachdem Shin-mi, eine trans Tänzerin, einen Anruf von der Military Manpower Administration erhalten hat, um an der Militärdienstprüfung teilzunehmen, macht sie sich auf den Weg.



LESBISCHE KURZFILME – LESBISCHE KURZFILME – LESBISCHE KURZFILME–

Samstag | 24. Oktober | 15:00 Uhr

Montag | 26. Oktober | 17:30 Uhr

Gesamtlaufzeit ca. 90 Minuten

Teils englische Originalfassungen, teils englische Untertitel

REVOLVO

**Regie: Francy Fabritz
Deutschland 2019, 8 Min.**

Auf einer chilen Spritztour darf der Schampus nicht fehlen: Annette und Carla haben eindeutig was zu feiern. Bis bei der Polizeikontrolle eine Radiomeldung dazwischenfunkt ...



TOUCHING AN ELEPHANT

**Regie: Lara Milena Brose
Deutschland 2019, 14 Min.**

Ritah ist nach Deutschland geflüchtet, um lesbenfeindlicher Gewalt und Verfolgung in Uganda zu entkommen. Doch die Behörden machen ihr das Leben schwer.



REHEARSAL

**Regie: Valentina Gordeeva
Großbritannien 2019, 12 Min.**

Anna und ihre Freundin Emma studieren Theater und leben zusammen in London. Als Annas russische Mutter zu Besuch kommt, prallen Welten aufeinander.



TAKE ME WITH YOU

**Regie: Chloe Ladds
Großbritannien 2019, 2 Min.**

Mitten in den Kaktus und mitten in ihr Herz getroffen. Doch die Angebotete ist nicht von dieser Welt und löst eine unstillbare Sehnsucht in ihr aus. Lohnt sich das Lichtjahre lange Warten?



ANNA

**Regie: Sylvain Certain
Frankreich 2020, 4 Min.**

Elsas Mutter ist nicht gerade begeistert davon, dass ihre Tochter lesbisch ist. Damit sie „es sich noch einmal überlegt“, soll sie sich vor ihrer Großmutter outen.



LE RENDEZ-VOUS

**Regie: Mo Jäger
Deutschland 2019, 4 Min.**

Julie und Aurelie sind ein Herz und eine Seele. Doch schon ein Gespräch zwischen Tür und Angel kann alles verändern ...



SECOND PARENT

**Regie: Penny Pin-jung Chen
USA 2020, 14 Min.**

Kat zweifelt an sich und ihrer Rolle als Mutter, denn ihre Tochter Becca fragt nur nach ihrer Mommy, Julia. Dass Kats Bruder Dylan zu Beccas viertem Geburtstag anreist, macht es nicht besser.

KURZFILME – LESBISCHE KURZFILME

2 WEEKS

Regie: Victoria Negri
USA 2020, 10 Min.

Welche Rolle spielt Sex in einer Beziehung? Für Tanya eine schwierige. Sie will zu sich selbst stehen, doch auch als Schauspielerin soll sie begehrenswert wirken. Muss sie für alle sexy sein?



AND RETURNING

Regie: Daphne
Indonesien 2019, 13 Min.

Rina lädt ihre Freundin Eli zu einem gemeinsamen Abend in der Stadt ein, den sie beide sehr genießen. Nur Rina weiß, dass es ihr letzter sein wird.



FLOKATI

Regie: Steffen Ludwig, Luca Backhaus
Deutschland 2019, 5 Min.

„We like to think that we are in control“ oder einfach nur schwelgen, in Jahrmarktfarben und auf einem angenehm weichen Klangteppich ...

Musik: Mount Winslow



NOT YOUR ORDINARY SISTER

Regie: Maša Zia Lenárdic, Anja Wutej
Deutschland 2019, 4 Min.

Eine fromme und eher keusche Abrechnung mit dem lesbischen Vampir-Klischee.



Mehr Infos unter:
sparkasse-regensburg.de/privatkredit

Wünsche verwirklichen ist einfach.



sparkasse-regensburg.de/privatkredit

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche. Mit dem Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Schnelle Zusage. Flexible Laufzeiten. Sofortige Auszahlung. Jederzeitige Rückzahlung.

 **Sparkasse Regensburg**

SCHWULE KURZFILME – SCHWULE KURZFILME – SCHWULE KURZFILME

Sonntag | 25. Oktober | 15:00 Uhr

Dienstag | 27. Oktober | 17:30 Uhr

Gesamtlaufzeit ca. 96 Minuten

Teils englische Originalfassungen, teils englische Untertitel

HUGO: 6:30

Regie: Simon Helloco, James Maciver
Frankreich 2020, 13 Min.

Hugo, ein junger Schauspieler, wird bei einem Casting gebeten, zu improvisieren. Er entfaltet eine Geschichte, in der es um Sex, Krankheit und Selbstemanzipation geht. Und darum, wie man Ängsten durch aktives Handeln begegnen kann.



WE ARE DANCERS

Regie: Joe Morris
Großbritannien 2019, 30 Min.

Berlin 1933 – am Tag nach dem Reichstagsbrand: Die durch den Verrat ihres Geliebten am Boden zerstörte Drag Queen Hansi Sturm muss sich angesichts der nationalsozialistischen Verfolgung mit dem gewaltsamen Wandel der Zeit abfinden.



TONIGHT'S THE NIGHT

Regie: Lachlan Parry
Australien 2019, 12 Min.

Eine spritzige Komödie über einen jungen Mann, Bryn, der auf einer Party versucht, endlich seine Jungfräulichkeit zu verlieren. Findet er nach einer Reihe von eher unangenehm-skurriellen Begegnungen, was er sucht?



MOTHER'S DAY

Regie: Réka Czegeledi
Ungarn 2020, 18 Min.

Als eine Lehrerin feststellt, dass ihr neuer Schüler von einem männlichen Ehepaar erzogen wird, ist dringendes Einschreiten geboten. Dabei muss sie sich jedoch mit ihrer eigenen Bigotterie und ihren Ängsten auseinandersetzen.

IN DEN BINSEN

Regie: Clara Zoe My-Linh von Arnim
Österreich 2019, 6 Min.

Früher Morgen im Bayerischen Wald: Der verkaternde Christoph möchte heute seiner Mutter etwas Wichtiges mitteilen. Geht der Schuss nach hinten los?



BILL & ROBERT

Regie: Kamaria J. Hodge
USA 2020, 9 Min.

Bill & Robert ist eine chronologisch erzählte Liebesgeschichte zwischen zwei schwarzen Männern, die ihren gemeinsamen Weg durch das Auf und Ab der Zeiten gefunden haben und sich so dem medialen Klischeebild entgegenstellen.



MALL

Regie: Jerry Hoffmann
Deutschland 2019, 7 Min.

Der introvertierte Didi ist mit seiner männerdominierten Familie in einem Megastore unterwegs. Als die Familie den Laden verlassen will, geht ein Alarm los! Ohne Worte.



Preisverleihung direkt im Anschluss an die queeren Kurzfilme am 28.10.

Der Kurzfilmpreis 2020 wird gestiftet von:



PRAXISZENTRUM
ALTE MÄLZEREI



HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG

Durch die Verknüpfung unserer unterschiedlichen Schwerpunkte können wir Ihnen eine breite und gleichzeitig qualitativ hochwertige hausärztliche Versorgung bieten.

Wichtig ist uns ein ganzheitlicher Ansatz, bei dem nicht nur Ihre Erkrankung, sondern Sie als Mensch im Mittelpunkt stehen. Unser Ziel ist der Aufbau eines langfristigen Vertrauensverhältnisses zu unseren Patienten, das gerade in der hausärztlichen Versorgung aber auch bei der internistischen Betreuung von chronisch kranken Menschen von entscheidender Bedeutung ist. Dafür wollen wir uns auch bei Ihrem Besuch Zeit nehmen.

INTERNISTISCHE VERSORGUNG

Schwerpunkte unserer internistischen Praxis sind die Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen:

- der Speiseröhre
- des Magens
- des Darmtrakts
- der Leber, Gallenblase und Gallenwege
- der Bauchspeicheldrüse

Als Schwerpunktpraxis für Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen betreuen wir auch viele Patienten mit Morbus Crohn und Colitis ulcerosa.

Dr. med. Franz Audebert, Prof. Dr. med. Florian Obermeier,
Prof. Dr. med. Frank Klebl, PD Dr. med. Ulrike Strauch, Ärztin Henriette
Lang, Dr. med. Stefanie Käsbaumer, Weiterbildungsassistenten: Josef
Hirz und Dr. med. Merle Wagner



PRAXISZENTRUM
ALTE MÄLZEREI

Galgenbergstraße 25, 93053 Regensburg
Tel. (Hausärzte): 0941 / 920 60-0
Tel. (Internisten): 0941 / 920 60-50
www.praxiszentrum-regensburg.de



Die Preise für die Publikumsbeliebte der drei Kurzfilmprogramme werden gestiftet von:

Büro für Chancengleichheit der Stadt Regensburg

Das Miteinander aller Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht, Alter, ihrer sexuellen Identität und ihrer Herkunft oder Kultur machen die Stadt lebendig. Menschenfeindlichkeit und Diskriminierungen jeglicher Art haben in Regensburg keinen Platz.

Wir

- **sind** Gleichstellungsstelle, Antidiskriminierungsstelle, betriebliche Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- **beraten** Bürger*innen, die sich aufgrund ihrer ethnischen Herkunft, Religion oder Weltanschauung, sexuellen Identität, einer Behinderung, ihres Geschlechts oder Alters benachteiligt fühlen
- **fördern** Gender Mainstreaming, Diversity, Antidiskriminierung und Intersektionalität im Verwaltungshandeln und der Kommunalpolitik
- **informieren** über frauen- und (trans)genderbezogene Themen sowie Chancengleichheit
- **unterstützen** die Gleichbehandlung aller Familienformen
- **entwickeln** Maßnahmen für Empowerment, gegen Diskriminierung und gegen Rassismus
- **vermitteln** alle Menschen unbürokratisch an geeignete Fachdienststellen
- **vernetzen** Angebote für Chancengleichheit, Antidiskriminierung und Gleichstellung

GIB DISKRIMINIERUNG
keine CHANCE!





KURZFILM WOCHE

XIII. CINES CULTURA

9.11 - 15.11.2020



www.cinescultura.de



WELT-AIDS-TAG

Zum Weltaidstag am 01. Dezember präsentieren die Aids-beratungsstelle Oberpfalz, die Internationale Kurzfilmwoche und QUEER-Streifen wieder ein Programm mit zwei spannenden Kurzvorträgen in den **Kinos im Andreasstadel**. Los geht's um 20:00 Uhr und ausreichend Zeit für Diskussion und eure Fragen:

„Be PrEPared - die PrEP als neuer Weg der HIV-Prävention!“

In dem Vortrag von Dr. Franz Audebert werden alle wichtigen Fragen zur PrEP beantwortet: Wie funktioniert die PrEP? Wer übernimmt die Kosten? Wer darf die PrEP verschreiben?

„Schnelltest, Selbsttest, Heimtest - neue Wege des Testens!“

In dem Vortrag von Dipl.-Psych. Hans-Peter Dorsch werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, wie man sich in Regensburg auf HIV und sexuell übertragbare Infektionen testen lassen kann.

Danach wird wieder eine Palette Kurzfilme gezeigt, die es in sich haben. Lasst euch überraschen, denn noch ist die Auswahl geheim!

Und das Beste: Vorträge und Kurzfilme kosten keinen Eintritt!

Dienstag | 1. Dezember | 20:00 Uhr





QUEERSCOPE ONLINEFESTIVAL

Das gibt es nur dieses Jahr: Freut Euch auf ein vorweihnachtliches queeres Online-Filmfestival! Tolle Filme für den gemütlichen Filmabend zu Hause! Ihr dürft gespannt sein auf eine vielfältige Auswahl fantastischer Lang- und Kurzfilme.

Das Festival findet vom 17.12.2020 bis 20.12.2020 statt. Organisiert und präsentiert wird das Festival von QueerScope e.V., dem Zusammenschluss queerer Filmfestivals im deutschsprachigen Raum.

Näheres dazu findet Ihr demnächst auf unserer Homepage und auf Facebook:

www.queer-streifen.de

facebook.com/Queerstreifen.Regensburg

17.-20.12.2020

QUEER-Streifen Regensburg e.V. wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

>> ZU IHRER SICHERHEIT

UNSER ANTI-CORONA-HYGIENEKONZEPT KURZ ERKLÄRT <<

Liebe Kinofreunde und Andreasstadelgänger! Es kribbelt und wir freuen uns wie die Schneekönige auf die Wiedereröffnung. Allerdings und wie überall, so sind auch im Kino mehr oder minder schwere Einschränkungen nötig. Für Ihre und unsere Gesundheit wollen wir unser Möglichstes tun, um Ihnen den Kinobesuch sicher und angenehm zu gestalten. Ein Spagat, bei dem wir zweifelsohne auf Ihre Kooperation angewiesen sind. Machen Sie mit, dann haben wir die Hoffnung, dass diese Pandemie relativ glimpflich an uns vorbeigeht.



Halten Sie
mindestens
1,5 m Abstand



Tragen Sie bis zu
Ihrem Platz einen
Mund-Nasen-Schutz



Desinfizieren Sie
Ihre Hände am
Ein- und Ausgang



Waschen Sie sich
beim Toilettengang
die Hände gründlich



Nehmen Sie Ihr
Getränk selbst aus
dem Kühlschrank



Halten Sie sich
an die
Niesetikette



Es dürfen nur
maximal 3 Personen
zusammensitzen*



Wir sorgen für
einstündige
Belüftungspausen



Ventilation sorgt
für die nötige
Luftumwälzung



Wir reinigen
forwährend
alle Flächen

* Bitte setzen Sie sich nur an die durch
Kissen markierten besetzbaren Flächen.



Wir wissen, dass einige Punkte
nur schwer nachvollziehbar sind. Uns sind bei der
Ausführung allerdings die Hände gebunden und bitten
Sie, die Regeln einzuhalten. Diese sind nicht verhandelbar.
Wer sich nicht daran hält, hat derzeit leider keinen Zutritt zum Kino.

Das QUEER-Streifen-Filmfestival 2020 wird mit freundlicher
Unterstützung der Stadt Regensburg organisiert.





VIELEN DANK AN:

- Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer
- das Kulturamt der Stadt Regensburg
- das Büro für Chancengleichheit der Stadt Regensburg
- unsere Filmpat*innen und Sponsor*innen
- unsere Jurymitglieder
- das Transit-Filmfest, die Internationale Kurzfilmwoche und CinEScultura
- das Team der Kinos im Andreasstadel
- unsere Kolleg*innen der QueerScope-Festivals

Regensburger Schwulen-
und Lesbianinitiative
Verein gegen die
Diskriminierung von Homosexualität
Blaue-Lilien-Gasse 1 · 93047 Regensburg
Telefon: 0941/89 45 09 10
im Internet: www.resi-online.de

Thekenabend: Fr., Sa. von 20-1 Uhr

Gruppen:
Schwule Väter, Rosa Hilfe



RESI e.V.



SHG Regensburg
Trans-Ident e.V.

VERANSTALTUNGORT

Kinos im Andreasstadel
Andreasstraße 28
93059 Regensburg
0941/89799169



EINTRITTSPREISE

Einzelpreis für Filmvorführungen: 8 €, ermäßigt 7 €
Regenbogenticket 40 €, ermäßigt 35 €
Reservierung über:

www.kinos-im-andreasstadel.de

Eintrittskarten bitte rechtzeitig reservieren!

Bezahlung der Eintrittskarten nur an der Abendkasse und in bar

Wer Lust hat, bei den QUEER-Streifen Film-Festivals mitzuwirken, darf uns gerne unter queerstreifen@gmail.com kontaktieren oder uns direkt beim Festival ansprechen.



IMPRESSUM

Programm und Organisation:

Tristan Bortlik, Michel Devriendt, Vera Hartmann,
Sven Himmelreich, Alexander Irmisch-Hergert, Josef Lommer,
Dorian Lüttich, Sebastian Mancuso, Lena Reif, Isa Sontheim

Gestaltung:
Dorian Lüttich

MEMBER
OF



Vi.S.d.P

QUEER-Streifen Regensburg e.V.
Puricellistraße 6, 93049 Regensburg
queerstreifen@gmail.com

QUEER - STREIFEN

R E G E N S B U R G

PROGRAMM 22. bis 28. Oktober 2020

DONNERSTAG

22.

20:00 UHR
ERÖFFNUNG und
ALICE JÚNIOR

Seite 6

FREITAG

23.

17:30 UHR
QUEERE
KURZFILME

19:45 UHR
FUTUR DREI

Seiten 16-17

Seite 7

SAMSTAG

24.

15:00 UHR
LESBISCHE
KURZFILME

17:30 UHR
SUK SUK

19:45 UHR
LAS MIL Y UNA

Seiten 18-20

Seite 8

Seite 9

SONNTAG

25.

15:00 UHR
SCHWULE
KURZFILME

17:30 UHR
DRAG KIDS

19:45 UHR
MOFFIE

Seiten 22-23

Seite 10

Seite 11

MONTAG

26.

17:30 UHR
LESBISCHE
KURZFILME

19:45 UHR
LA SAGRADA
FAMILIA

Seiten 18-20

Seite 13

DIENSTAG

27.

17:30 UHR
SCHWULE
KURZFILME

19:45 UHR
UFERFRAUEN

Seiten 22-23

Seite 15

MITTWOCH

28.

20:00 UHR
QUEERE KURZFILME
Seiten 16-17
im Anschluss
PREISVERLEIHUNG
Seite 24-25

Änderungen vorbehalten. Bitte informiert Euch auf unserer Homepage:

www.queer-streifen.de